

Weimer bittet Netflix und Co. zur Kasse

Berlin. Zur Unterstützung des Filmstandorts Deutschland hat das Bundeskabinett eine Investitionspflicht für Streamingdienste wie Netflix oder Disney beschlossen. Der Gesetzentwurf des Kulturstaatsministers Wolfram Weimer sieht eine verpflichtende Investitionsquote von mindestens acht Prozent des Umsatzes im Land vor. Gleichzeitig sollen die Filmfördermittel des Bundes auf 250 Millionen Euro pro Jahr fast verdoppelt werden. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/523376.weimer-bittet-netflix-und-co-zur-kasse.html>